



# Bezirksregierung Köln

7P  
e II  
321/3  
321/12

Bezirksregierung, 50606 Köln  
Stadt Köln  
Der Oberbürgermeister  
Amt für öffentl. Ordnung  
Willy-Brandt-Platz 3

Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln  
Auskunft erteilt:  
**Frau Lindberg**

[edeltraut.lindberg@bezreg-koeln.nrw.de](mailto:edeltraut.lindberg@bezreg-koeln.nrw.de)

50679 Köln

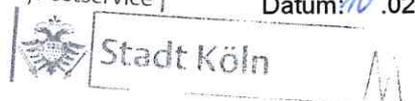


Eingang 14. Feb. 2006

Zimmer: **K 430**  
Durchwahl: (0221) 147 - **3311**  
Telefax: (0221) 147 - **2888**  
Aktenzeichen (bitte bei Antwort angeben):  
**63.3.22-B3/06**

1000/5 - Zentrale Dienste/Postservice

Datum: 02.02.2006



## Gewerberecht

§ 34 a GewO (Bewachungsgewerbe)

Eingang 15. Feb. 2006

Ihr Bericht vom 02.01.2006 - 32-321/1

Der Oberbürgermeister  
Amt für öffentliche Ordnung  
320/1-6

321/1  
Lindberg  
d.

Anlagen: - 1 (geheftet) -

Den Erlass des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen vom 26.01.2006, Az. 115-63.15, übersende ich unter Bezugnahme auf den zum Bewachungsgewerbe (Türsteherszene) vorgelegten Bericht vom 02.01.2006 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrag

(Lindberg)

### Sprechzeiten:

persönlich: donnerstags von 8:30 - 15:00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
telefonisch: montags - donnerstags von 8:00 - 16:30 Uhr,  
freitags von 8:00 - 15:00 Uhr

**Telefon:** (0221) 147-0

**E-Mail:** [poststelle@bezreg-koeln.nrw.de](mailto:poststelle@bezreg-koeln.nrw.de)

**Internet:** <http://www.bezreg-koeln.nrw.de>

### Zu erreichen mit:

DB bis Köln Hbf  
U-Bahn Linien  
3,4,5,16,18,19  
bis Appellhofplatz

### Überweisungen an LK Köln:

Deutsche Bundesbank, Filiale Köln  
BLZ 370 000 00, Kontonummer 370 015 20  
WestLB, Düsseldorf  
BLZ 300 500 00, Kontonummer 965 60



Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie NRW - 40190 Düsseldorf

Bezirksregierung Köln

50606 Köln



*Handwritten notes:*  
0.3.2  
6/11  
No 7/2

**Gewerberecht - § 34 a GewO ( Bewachungsgewerbe )**  
**Ihr Schreiben vom 16.01.2006**  
**Az: 63.3.22-B-3/06**

In ihrem o.g. Schreiben fügen Sie einen Bericht der Stadt Köln bei, in der es um die erforderliche Qualifikation von Bewachungspersonal geht. Sie regen an durch eine Änderung der GewO die bestehende Gesetzeslücke zwischen dem Bewachungsgewerbe und dem vom Gastwirt selber eingesetzten Bewachungspersonal zu schließen. Nach § 34 a GewO besteht nur für das Bewachungsgewerbe eine Erlaubnispflicht.

Das GastG stellt jedoch ebenfalls – wenn auch restriktiv – ein Instrumentarium zur Verfügung.

Nach § 21 Abs.1 GastG kann die Beschäftigung einer Person in einem Gaststättenbetrieb dem Gewerbetreibenden untersagt werden, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass die Person die für ihre Tätigkeit erforderliche Zuverlässigkeit nicht besitzt.

Dies wird in dem von der Stadt Köln geschilderten Fällen regelmäßig der Fall sein. Als Nachweis der fehlenden Zuverlässigkeit kann das Vorstrafenregister des Türstehers gelten.

Zwar hat die vom Wirt eingesetzte Bewachungsperson keinen Unterrichtsnachweis zu erbringen, jedoch hat die

Telefon 0211 837-2468

Fax 0211 837-3202

petra.amely-

pauleikhoff@mwme.nrw.de

Aktenzeichen 115-63.15

bei Antwort bitte angeben

Datum: 26. Januar 2006

Dienstgebäude und

Lieferanschrift:

Haroldstraße 4

40213 Düsseldorf

Telefon 0211 837-02

Fax 0211 837-2200

poststelle@mwme.nrw.de

www.mwme.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

Rheinbahn Linien 704, 709, 719

Haltestelle Poststraße

Ordnungsbehörde über den §21 Abs. 1 GastG die Möglichkeit Seite 2  
unmittelbar dem Gastwirt gegenüber tätig zu werden.

Sollte das geltende GastG geändert werden, so wird diese Vorschrift  
sicher auch Bestandteil einer neuen Regelung sein.

Im Auftrag

*P. Amely-Pauleikhoff*  
( Dr. Petra Amely-Pauleikhoff )